WAZ regional

FÜR SIE ZUM HERAUSNEHMEN: DER JAHRESKALENDER 2018

AUSGABE HALDENSLEBEN

HEIDEWASSER

12. Jahrgang Nr. 4 / November 2017

WASSER-ABWASSER-ZEITUNG

Herausgeber: Heidewasser GmbH, Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“ und Wasserverband Haldensleben

+++ Gefährliche Fracht +++

Mikroplastik-Problem womöglich nur mit vierter Reinigungsstufe beherrschbar

Mikroplastik steht in der Kritik, sich offensichtlich ungehindert durch den Wasserkreislauf zu bewegen. Es gelangt in die Nahrungskette und langfristig auch in den menschlichen Organismus – mit noch unbekannten Folgen. Die kleinen Partikel stellen Kläranlagenbetreiber wie den AVH vor große Herausforderungen.



Foto: SPREE-PR/Petsch

So einfach ist es leider nicht, Mikroplastik aus dem Wasser zu holen.

Die Teilchen bieten durch ihr massenhaftes Vorkommen Schadstoffen eine große Oberfläche. Sie setzen sich darauf fest und können zum Teil auch den Abwasserreinigungsprozess passieren. Über die Vorfluter gelangen sie in Flüsse und Seen und reichern sich dort an.

„Selbst wenn wir die Seite der Verursacher erst einmal außen vor lassen und nur die Möglichkeiten der Reinigung betrachten, stehen wir vor ungelösten Problemen“, erklärt Jürgen Wiese, Professor für Siedlungswasserwirtschaft/Schwerpunkt Abwasser an der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Das beginne mit der Frage, wie die Wissenschaft Mikrokunststoffe im Abwasser überhaupt zweifelsfrei nachweist. „Diese Vielstoffgemische im Abwasser sind zu komplex – im Trinkwasser ist das deutlich einfacher.“ Dies erkläre auch, warum die bisher vorliegenden Studien zur Mikroplastikfracht im Abwasser und dem Rückhaltevermögen von Kläranlagen völlig unterschiedlich ausfallen. „Wenn wir nicht wissen, welche Arten von Plastik in welchen Mengen auftreten, können wir im Moment auch keine Prognosen abgeben, inwiefern Kläranlagen mit dem Pro-blem überlastet sein könnten.“

Zur Diskussion steht die vierte Reinigungsstufe, die bisher allerdings eher im Zusammenhang mit Medikamenten und Hormonen im Gespräch ist. Aktivkohle- oder Tuchfilter könnten dabei zum Einsatz kommen, die theoretisch gute Reinigungseffekte erzielen. AVH-Verbandsgeschäftsführer Achim Grossmann verfolgt die Debatte um eine solche Reinigungsstufe sehr genau. „Hier fehlt ein gesetzgeberischer Rahmen, um den Eintrag von Mikroplastik zu verringern. Bisher gibt es z. B. seitens der Kosmetikindustrie nur freiwillige Verpflichtungen.“ Bevor Betreiber von Kläranlagen in Filtertechnik investierten, müssten die Mechanismen des Eintrags von Mikroplastik ins Abwasser genau geklärt werden. Jürgen Wiese gibt ein gutes Beispiel. So werde vermutet, dass Mikroplastik über den Reifenabrieb der Fahrzeuge in die Straßenentwässerung gelangt. „Niemand weiß bisher, welche Mengen dort anfallen – und der Abrieb lässt sich auch nicht verhindern. Hinzu kommt, dass der Niederschlagsabfluss der Straßen oftmals gar nicht auf der Kläranlage behandelt, sondern direkt in Gewässer eingeleitet wird. Auch dieses Problem zeigt, wie schwer es ist, gesetzgeberisch einwirken zu können.“

(Quelle u.a.: Initiative-mikroplastik.de)

Was ist Mikroplastik?

- Kunststoffpartikel und -fasern kleiner als 5 mm
- Unterscheidung in primäres und sekundäres Mikroplastik
- Primär: industriell hergestellte Formkörper für z. B. Kosmetikprodukte oder als Rohstoff für die Herstellung von Kunststoffen
- Sekundär: Entstehung aus Abfällen wie Plastikverpackungen durch Verwitterung wie Reibung, UV-Strahlung, Salzwasser
- Mikrofasern: Entstehung beim Waschen synthetischer Kleidung wie Fleece

KOMMENTAR

Gut gewirtschaftet



Foto: SPREE-PR/Wöhler

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu. Als Ihr Abwasser-Entsorger haben wir uns redlich Mühe gegeben, Ihre Gebühren nachhaltig einzusetzen. Das ist uns nach meiner Meinung geglückt. Denn auch 2017 ist es uns gelungen, die Gebühren stabil zu halten und zusätzlich rund eine Million Euro an Krediten zu tilgen.

Wenn man bedenkt, wie sich die Rahmenbedingungen entwickeln – ich nenne nur die Stichworte demografische Entwicklung, höhere Kosten für Instandhaltung und neue Klärschlammverordnung –, blicke ich dennoch optimistisch ins neue Jahr. Unsere Berechnungen lassen den Schluss zu, dass wir auch 2018 nicht an der Gebührenschraube drehen müssen.

Und wir bleiben für Sie transparent. In der Wasserzeitung finden Sie auch künftig ein Medium, über das Sie sich an uns wenden und über unsere Arbeit informieren können. Ich wünsche Ihnen einen geruhsamen Ausklang des alten Jahres.

Ihr Achim Grossmann,
Verbandsgeschäftsführer des AVH „Untere Ohre“

LANDPARTIE

Neue Sicht auf alte Meister

Felix Reuter ist Pianist, Musikkomödiant, Improvisationskünstler und Entertainer. Der gebürtige Thüringer spielt keine fertigen Kompositionen, sondern improvisiert die Musikgeschichte von 300 Jahren und plaudert dabei auf das Angenehmste. Man erfährt etwas über die Verwandtschaft zwischen Bach und Jazz, freut sich über den Rock'n'Roll von Mozart und lacht über die tausend Schlüsse von Beethoven. In seiner Show „Plagiate in der Weihnachtsmusik“ erleben Zuschauer, wie die bekanntesten weihnachtlichen Lieder mit allerlei Humor und Entertainment neu entstehen.

Klassik ist verstaubt? Kein bisschen. Felix Reuter belehrt nicht, er unterhält. Im Rahmen seiner diesjährigen Tournee wird er auch das Barockschloss Hundisburg besuchen.

» Konzert: „Plagiate in der Weihnachtsmusik“
9. Dezember 2017, 15 Uhr
Karten unter Tel.: 03904 725741
Mail: info@schloss-hundisburg.de



Foto: Veranstalter

Pianist Felix Reuter arrangiert bekannte Weihnachtslieder neu.

Rätselspaß zum Jahresende

Liebe Rätselfreundinnen und Rätselfreunde, wie in jedem Jahr finden Sie auch diesmal ein Winterrätsel auf der Seite 8 der WAZ. Spitzen Sie Ihre Bleistifte, raten Sie mit und senden Sie das Lösungswort per Postkarte oder E-Mail an die WAZ-Redaktion! Wir wünschen viel Spaß beim Knobeln!

MELDUNGEN

Fracking-Gesetz endlich verabschiedet

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) hat mit Erleichterung auf die Verabschiedung des Fracking-Gesetzespakets durch den Bundestag reagiert. Damit sei eine lange Hängepartie endlich zu Ende. Das Fracking-Paket trage zum Trinkwasserschutz bei, so der BDEW. Wasser- und Gaswirtschaft hatten sich auf eine gemeinsame Position zum Thema Fracking verständigt. Diese folgt im Kern der Prämisse, dass die Sicherheit der Ressource Trinkwasser in Deutschland als des wichtigsten Lebensmittels nicht gefährdet werden darf. Die Gewinnung von Erdgas aus unkonventionellen Lagerstätten soll auf dieser Grundlage möglich sein, sofern Umwelt- und Sicherheitsfragen dem nicht entgegenstehen.

REMONDIS gewinnt GreenTec Award

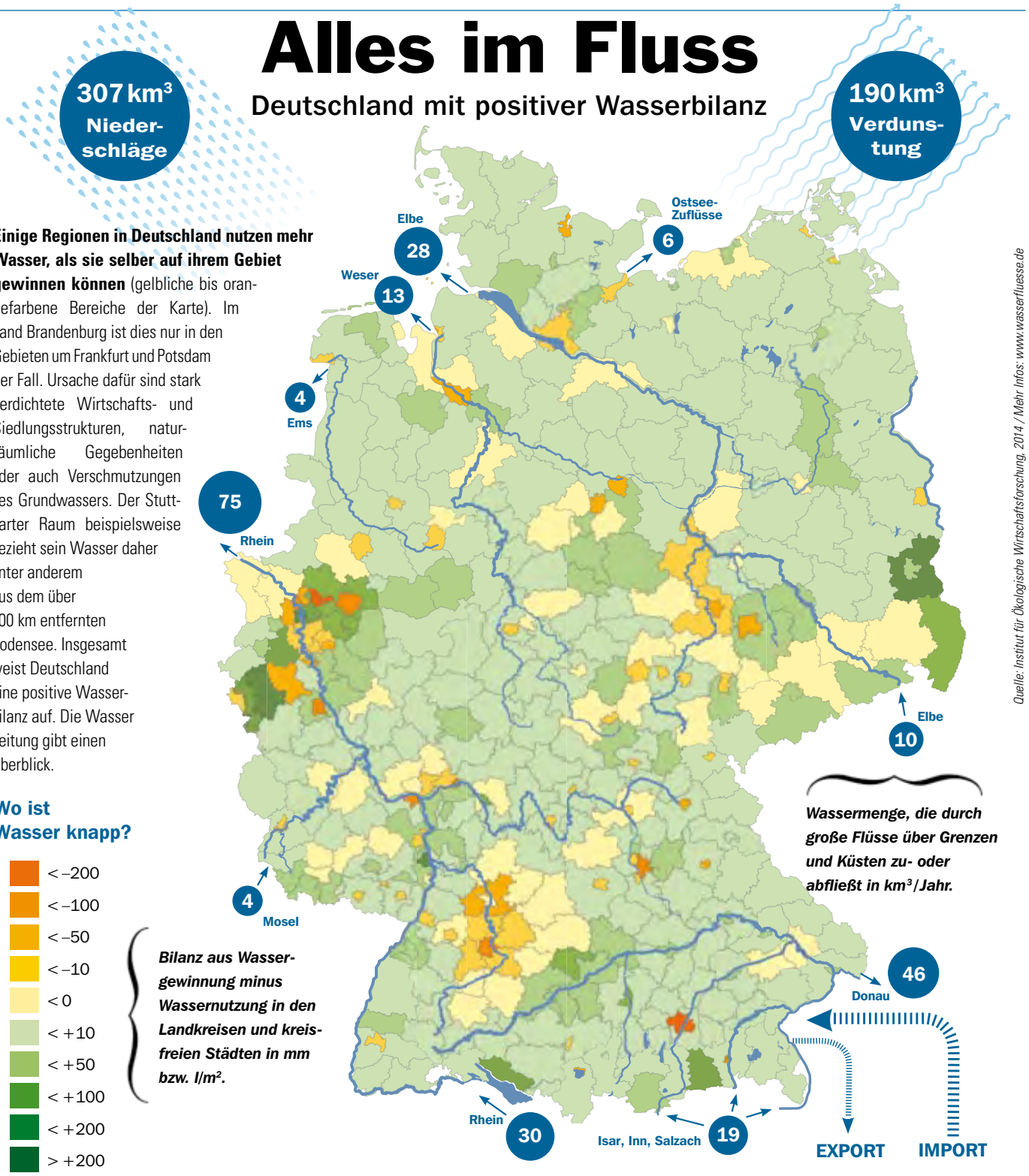
Bei den jährlichen GreenTec-Awards ging in der Kategorie Recycling & Ressourcen das innovative Verfahren „REMONDIS TetraPhos® – Phosphatrecycling aus Klärschlamm" als Sieger hervor. Bei dieser patentierten Lösung wird aus Klärschlammasche hochwertige Phosphorsäure zurückgewonnen. Sie ist die Basis von Phosphatverbindungen, aus denen wiederum Dünger oder Futtermittel, aber auch vielfältige Produkte für die Chemie- und Metallindustrie entstehen. Neben Phosphorsäure werden Gips für die Baustoffindustrie gewonnen sowie Eisen- und Aluminiumsalze zur Abwasserreinigung.

Wasserzahl des Monats: Minus 50 Kilokalorien!

Wer Wasser trinkt, verbraucht mehr Energie. Der Genuss von nur einem halben Liter Leitungswasser täglich kann den Energieumsatz um 50 Kilokalorien erhöhen, wie eine Studie des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung in Potsdam-Rehbrücke zeigt. Trinkt man 1,5 bis zwei Liter täglich, könnten durch Wassertrinken aufs Jahr hochgerechnet etwas 36.500 Kilokalorien mehr verbraucht werden. Diese Kalorienmenge entspricht bis zu fünf Kilogramm Fettgewebe.

Alles im Fluss

Deutschland mit positiver Wasserbilanz



Quelle: Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung, 2014 / Mehr Infos: www.wasserfluesse.de

Einige Regionen in Deutschland nutzen mehr Wasser, als sie selber auf ihrem Gebiet gewinnen können (gelbliche bis orangefarbene Bereiche der Karte). Im Land Brandenburg ist dies nur in den Gebieten um Frankfurt und Potsdam der Fall. Ursache dafür sind stark verdichtete Wirtschafts- und Siedlungsstrukturen, naturräumliche Gegebenheiten oder auch Verschmutzungen des Grundwassers. Der Stuttgarter Raum beispielsweise bezieht sein Wasser daher unter anderem aus dem über 100 km entfernten Bodensee. Insgesamt weist Deutschland eine positive Wasserbilanz auf. Die Wasser Zeitung gibt einen Überblick.

Wo ist Wasser knapp?

Natürliche Wasserflüsse

Deutschland ist ein wasserreiches Land. Drei Fünftel des Niederschlagswassers verdunsten zwar wieder, doch 117 km³ bleiben übrig und 71 km³ kommen als Zuflüsse aus benachbarten Ländern hinzu. 188 km³ stehen also theoretisch zur Verfügung – damit wäre ein zwei Meter tiefes Schwimmbecken mit den Endpunkten Köln-Hamburg-Berlin-Dresden zu füllen.

Künstliche Wasserflüsse

Knapp ein Fünftel des in Deutschland verfügbaren Wassers wird genutzt und fließt durch technische Infrastrukturen – durch Kühl-, Brauch- und Trinkwasserleitungen, durch Abwasserkanäle, Talsperren und Schifffahrtskanäle. Mehr als ein Viertel der Haushalte wird über Fernwasserleitungen versorgt, weil Wasser regional nicht in ausreichender Menge oder Qualität verfügbar ist. Klimawandel und Bevölkerungsentwicklung stellen die Infrastrukturbetreiber vor neue Herausforderungen. Größter Wassernutzer sind die Kraftwerke, gefolgt von Industrie und Haushalten.



Wassernutzung in Deutschland in km³/Jahr

Virtuelle Wasserflüsse

Bei der Herstellung von Waren wird Wasser gebraucht, das den Produkten als virtueller Wassergehalt zugeschrieben werden kann. Zu unterscheiden sind dabei verdunstetes Grund- und Oberflächenwasser *(blau)*, verdunstetes Regenwasser *(grün)* und die Menge verschmutzten Wassers *(grau)*. Handelsströme können damit zugleich als virtuelle Wasserflüsse verstanden werden. Deutschland importiert in diesem Sinne jährlich rund 120 km³ virtuelles Wasser aus aller Welt – fast doppelt so viel, wie es selber exportiert.

Virtuelles Wasser in km³/Jahr



IMPRESSUM Herausgeber: Heidewasser GmbH, Wasserverband Haldensleben, die Abwasserzweckverbände „Aller-Ohre" und Möckern, Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre", Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming, Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Gommern, Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen", Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode-Wipper" Staßfurt, Trinkwasser- und Abwasserverband Genthin, Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg, Abwasserbeseitigung Weißenfels – Anstalt öffentlichen Rechts, EURAWASSER Aufbereitungs- und Entsorgungsgesellschaft Saale-Unstrut mbH **Redaktion und Verlag:** SPREE-PR, Niederlassung Süd, Dreilindenstraße 25, 04177 Leipzig, Tel.: 0341 26501113, christian.arndt@spree-pr.com, www.spree-pr.com **V.i.S.d.P.:** Thomas Marquard **Redaktion:** C. Arndt (Projektleitung), T. Marquard, A. Schmeichel, S. Galda, S. Gückel, K. Wöhler, C. Krickau, A. Kaiser **Layout:** SPREE-PR, G. Schulz (verantwortlich), M. Nitsche, H. Petsch, G. Schulze, J. Wollschläger **Druck:** BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH **Redaktionsschluss:** 31. Juli 2017 **Nachdruck von Beiträgen und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE-PR!** **Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2018.**

Tierparks

An allen Ecken und Enden unseres schönen Bundeslandes erfreuen kleine, aber feine Tierparks die Besucher. Der letzte Teil unserer kleinen Serie führt uns heute in den Zoo Aschersleben.





Im Reich der wilden Katzen



Im Aschersleber Zoo sind Samtpfoten die Stars



Diese niedlichen Rohrkatzen nennt man auch Sumpfluchse. Neben den imposanten weißen Tigern (oben links) und Löwen (oben rechts) wirken die aus dem asiatischen Raum stammenden Wildkatzen schon fast wie herkömmliche Stubentiger.

Fotos (4): Zoo Aschersleben

Hoch oben über der Stadt, inmitten eines zehn Hektar großen Naherholungsgebietes, liegt der Zoo Aschersleben. Seine unangefochtenen „Stars“ sind die verschiedensten Wildkatzen.
Unter den 500 Zoo-Bewohnern findet man aber noch jede Menge weiterer Prachtexemplare unterschiedlichster Tierarten.
An den majestätischen sibirischen Tigern kommt hier keiner vorbei, mit ihnen können es höchstens noch die weißen Löwen und Tiger aufnehmen. Doch wer nur her kommt, um wilde Katzen zu beobachten, verpasst etwas. Ziemlich viel sogar, denn auch Trampeltiere, Erdmännchen, Meerkatzen und Sumpfkrokodile haben ihren ganz eigenen Charme. Insgesamt 120 Tierarten leben hier, manche (wie das Goldkopflöwenäffchen oder die Salzkatze) sind stark gefährdet und werden deshalb gezielt gezüchtet.
Besonders stolz sind die Betreiber auch auf ihr Tropenhaus, in dem Nil-Flughunde im Dämmerlicht aktiv werden und wo tropische Süßwasserfische ebenso ein Zuhause gefunden haben wie Sumpfkrokodile und Riesenschlangen.
Der Zoo Aschersleben gehört, auch wegen des auf dem Gelände befindlichen Planetariums, zu den attraktivsten seiner Art in ganz Sachsen-Anhalt. Einen Besuch lohnt sich in dem ganzjährig geöffneten Zoo zu jeder Zeit – und das nicht nur für Katzenfreunde!

Gruselstunde mit echtem Löwengebrüll





Fotos (2): SPREE-PR/Arndt

Halloween im Zoo! Wer diese tolle Idee hatte, verdient eine Prämie. Und so pilgerten hunderte Kinder mit ihren Familien Ende Oktober in den Zoo, um sich bei einem Lampionumzug so richtig schön zu gruseln – inklusive echtem Löwengebrüll.

Der Umzug war ein voller Erfolg. Im Stockdunkeln erhellten einzig die Lampions der vielen Kinder den Rundweg durch den Zoo. Die Zoo-Mitarbeiter taten ihr Bestes, um den Besuchern auf vielfältige Weise Angst einzujagen. Sogar der weiße Löwe machte mit – sein ausdauerndes Gebrüll machte die Gruselstunde noch authentischer.
Besondere Veranstaltungen wie diese sind ein Markenzeichen des Aschersleber Zoos. Alle paar Wochen denken sich die Betreiber etwas Spannendes aus, mit dem sie die Besucher anlocken. Am 7. Januar zum Beispiel wird es um 11 Uhr einen Neujahrsspaziergang durch den Zoo geben. Alle weiteren Angebote findet man auf der Zoo-Webseite.

Schaurig-schön: Luisa und Teresa aus Aschersleben hatten sich wahrlich in Schale geworfen.

Zoo Aschersleben

Auf der Alten Burg 40
06449 Aschersleben
Tel.: 03473 3324
Öffnungszeiten:
täglich 9–17 Uhr
(ab Dezember 9–16.30 Uhr)
Eintrittspreise:
Erwachsene: 6 Euro
Kinder (3–18 Jahre) /ermäßigt: 4 Euro
Familienkarte (2 Erw./max. 3 Kinder): 16 Euro
Jahreskarte: 25 Euro
Jahreskarte Kinder/ermäßigt: 16 Euro
Familienjahreskarte: 60 Euro
Preise zu Kombikarten mit Planetarium bitte beim Zoo erfragen, oder im Internet finden unter:
www.aschersleben-zoo.de

IM PORTRÄT:

AUSBILDUNGSBERUFE BEI UNS

Schülerinnen und Schüler aufgepasst! Die Heidewasser GmbH wird im kommenden Frühjahr eine große Azubi-Offensive starten. Zum Herbst 2018 werden für mehrere Ausbildungsberufe junge, motivierte Mitarbeiter/innen gesucht. Die Wasser-Abwasser-Zeitung stellt die Jobs vor. Heute:

MECHATRONIKER (M/W)

INHALT

Der Beruf des Mechatronikers vereint die Gebiete Mechanik, Elektronik und Informationstechnik. Der Mechatroniker baut, montiert, installiert und wartet mechatronische Systeme.

ANFORDERUNG/ ERWARTUNG

In Mathematik, Physik, Informatik und Technik sollten sich Bewerber recht gut auskennen und Lust auf neue Lerninhalte haben. Die Heidewasser GmbH sieht einen Realschulabschluss als Voraussetzung für diesen Beruf an, genauso wie gute Englischkenntnisse, logisches Denken, Abstraktionsvermögen und ein grundlegendes technisches Verständnis. Wie in den meisten Berufen sollten Bewerber verantwortungsbewusst, zuverlässig und teamfähig sein. Die Vergütung liegt bei 918 Euro/Monat im ersten Ausbildungsjahr.

ERFAHRUNGSBERICHT

von Florian Säger (21, Ausbildung 2013 bis 2017): „Am meisten Spaß hatte ich mit den pneumatischen Anlagen. Weil man da viel machen kann: eine Steuerung programmieren, elektrische Schaltpläne zeichnen und verdrahten. Ich konnte außerdem lernen, wie man elektrische Anlagen von Pumpwerken wartet und instand hält, und wie man auf Fehlersuche geht. Vieles läuft schon komplett digital, zum Beispiel die Fernüberwachung. Wir sehen im Handy, wo eine Störung vorliegt, und wählen uns dann im Laptop ein um zu schauen, was das Problem ist. Wenn ich vor Ort bin, kommt mir zugute, dass ich ziemlich geduldig und gewissenhaft bin. Man muss sich reindenken können in die Anlagen – so eine Fehlersuche kann ganz schön aufwändig sein. Aber ich schraube schon seit meiner Kindheit gemeinsam mit meinem Opa an alten Fahrzeugen herum. Ich gebe nicht so schnell auf."



Foto: SPREE-PR/Wöhler

Florian Säger hat seine Ausbildung in diesem Jahr beendet.

Viele bequeme Wege, um Ihren Zählerstand zu übermitteln

In Kürze wird die Jahresendabrechnung für die Wasser- und Abwassergebühren erstellt. Hierzu verschickt die Heidewasser GmbH am 20. November 2017 an alle Haushalte Selbstablesekarten mit der Bitte, den Zählerstand abzulesen, in das Formular einzutragen und wieder zurückzuschicken. Die Rückmeldung soll bis spätestens 1. 12. 2017 erfolgen, ansonsten muss der Verbrauch geschätzt werden. Das heißt, alle übermittelten Zählerstände nach dem 1. 12. 2017 können aus verwaltungstechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. „Es ist wichtig, dass unsere Kunden den angegebenen Zeitraum auch tatsächlich nutzen. Zur Sicherheit deaktivieren wir kurz nach dem Stichtag die digitalen Meldemöglichkeiten", informiert Virginia Köhler, Leiterin Kundenservice.

Der Zählerstand kann auch wie gewohnt per E-Mail an info@heidewasser.de, per Telefax oder per Telefon übermittelt werden. Ebenso stehen dafür das Zählerstandsportal und das Kundenportal zur Verfügung unter www.heidewasser.de.

Das Kundenportal vereint zudem viele Serviceleistungen an einem Ort: Kunden können ihren aktuellen Zählerstand eingeben und sich Ihre letzten Rechnungen herunterladen, Verbrauchsdaten vergleichen sowie Abschläge ändern. Und dies täglich von 5 bis 23 Uhr. Bequem für Sie, zeitersparend für uns.

Kostenloser Wechsel

Alle sechs Jahre bekommt jeder Haushalt einen neuen Wasserzähler

Wenn nach sechs Jahren die Eichfrist eines Wasserzählers abläuft, muss er gewechselt werden. Aus allen drei Meisterbereichen der Heidewasser GmbH schwärmen ab Januar 2018 die Installateure aus, um tausende alte Zähler aus- und neue Zähler einzubauen. Die WAZ stellt die Mitarbeiter vor.

Meisterbereich Möckern

1.000 Zählerwechsel stehen auf dem Plan von Detlef Przenicki. Der Instandhaltungsmechaniker arbeitet seit 30 Jahren im Meisterbereich und wird bis Mitte des Jahres mit den Arbeiten beschäftigt sein.

Trifft er den Kunden an, benötigt der Monteur kaum zehn Minuten für diese Arbeit. „Vorausgesetzt, der Zähler ist wie vorgeschrieben gut erreichbar", erklärt der 52-Jährige. Gemeinsam mit dem Kunden wird der Zählerstand des alten Zählers abgelesen, bevor dieser aus-, der neue Zähler eingebaut und verplombt wird. Die Daten sendet Przenicki über einen Pocket-PC an den Heidewasser-Server in Magdeburg.

Trifft der Installateur keinen Kunden an, wirft er eine Karte ein mit der Bitte, im Meisterbereich telefonisch einen Termin für die Montage zu vereinbaren. Dieser liegt in der Regel zwischen 7 und 16 Uhr, in Einzelfällen sind auch spätere Termine möglich.

Meisterbereich Zerbst

Robert Köhler ist nicht zum ersten Mal als Zählerwechsler unterwegs. Er teilt sich das Gebiet mit seinem Kollegen Ralf Zimmer. 1.800 Wasserzähler müssen erneuert werden. „In den vergangenen Jahren haben wir es im Meisterbereich so gehandhabt, dass einer von uns in der Region Oranienbaum–Vockerode–Wörlitz tätig war, der andere in Zerbst", erklärt der 29-Jährige.

Der Monteur sieht die Aufgabe wie jede andere – was der Meister sagt, wird gemacht. Aber er hat einen Grundsatz: „Was man ausstrahlt, kommt zu einem zurück. Deshalb gibt's bei mir nie ein grimmiges Gesicht, wenn ich bei unseren Kunden unterwegs bin." Immer mal ein lockerer Spruch, das muss sein, sagt Köhler. Und schiebt mit Blick auf die Zeit, in der er hunderte Male an Türen klingeln wird, lachend nach: „Gerade die älteren Leute freuen sich doch, wenn sie sich mit einem Jungspund wie mir unterhalten können."

Meisterbereich Haldensleben

Alle drei Jahre ist in Haldensleben Thomas Bunge am Zuge. Die beiden anderen Kollegen unterstützen ihn 2018 bis in den Frühling, um den größten Schwung an Zählern zügig gewechselt zu bekommen – das handhabt der Meisterbereich seit Jahren in dieser Form.

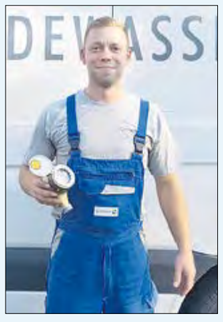
Deshalb klingelt in Haldensleben auch mal ein anderer Zählerwechsler an die Tür – „aber die meisten der 1.600 Haushalte übernehme natürlich ich", sagt der 54-Jährige schmunzelnd. Es komme durchaus vor, dass neben dem Zählerwechsel weitere Arbeiten an der Hausinstallation nötig seien. „Ungefähr bei jedem 20. Kunden müssen wir auch Halterungen oder Ventile erneuern.



Thomas Bunge aus dem Meisterbereich Haldensleben hat allerhand Dörfer in der Börde, die er demnächst anfahren wird.



Ralf Zimmer (l.) und Robert Köhler werden ab kommenden Januar im gesamten Meisterbereich Zerbst Zähler wechseln. Fotos (2): Heidewasser





Vier von zu wechselnden 1.000 Zählern, die Detlef Przenicki vom Meisterbereich Möckern auf seiner Liste hat. Fotos (2): SPREE-PR/Wöhler

Wechsel-Plan für das I. Quartal 2018

Orte	Zähler pro Ort	Januar	Februar	März
Bereich Haldensleben				
Altenhausen	103	103		
Altenhausen OT Emden	3	3		
Altenhausen OT Ivenrode	3	3		
Bülstringen	19			19
Bülstringen OT Wieglitz	64			64
Calvörde	122			122
Calvörde OT Dorst	1			1
Calvörde OT Grauingen	3			3
Calvörde OT Klüden	9			9
Calvörde OT Lössewitz	4			4
Calvörde OT Mannhausen	7			7
Calvörde OT Velsdorf	5			5
Calvörde OT Wegenstedt	1			1

Orte	Zähler pro Ort	Januar	Februar	März
Calvörde OT Zobbenitz	1			1
Erxleben	24	24		
Erxleben OT Groppendorf	3	3		
Erxleben OT Groß Bartensl.	2	2		
Erxleben OT Hakenstedt	7	7		
Erxleben OT Klein Bartensl.	2	2		
Erxleben OT Uhrsleben	7	7		
Flechtingen	25		25	
Flechtingen OT Behnsdorf	178		178	
Flechtingen OT Belsdorf	3		3	
Flechtingen OT Böddensell	2		2	
Flechtingen OT Hasselburg	25		25	
Flechtingen OT Hilgesdorf	1		1	
Flechtingen OT Lemsell	1		1	

Alle Kunden, deren Wasserzähler 2018 gewechselt werden muss, bekommen mit ihrer Jahresverbrauchsabrechnung eine Information dazu, dass ein Zählerwechsel durchgeführt wird. Der Meisterbereich bittet Sie dringend darum, von Anrufen und Terminvereinbarungen abzusehen, bevor Ihr Wasserzählerwechsel ansteht. Der Mitarbeiter, der den Wechsel durchführt, meldet sich bei Ihnen. Es wird kein Problem sein, individuelle Termine zu vereinbaren. Der Wechsel aller Zähler eines Ortes kann sich auf mehrere Quartale verteilen, dies richtet sich nach der innerbetrieblichen Organisation des Wechsels.

Gut zu wissen



Heidewasser-Mitarbeiter wie Detlef Przenicki (Foto) können sich auf Verlangen jederzeit ausweisen.

- Der Wechsel des Wasserzählers ist grundsätzlich kostenlos.
- Gelegentlich muss ein Wasserzählerwechsler vertreten werden. Auch die Vertretung kann sich ausweisen und ist Mitarbeiter der Heidewasser GmbH.
- **Mit der Jahresverbrauchsabrechnung erhält jeder Eigentümer, bei dem ein Zählerwechsel ansteht, eine Information dazu.**

Frostschutz für die flinken Rädchen

Wer seinen Garten winterfest macht und dabei den Wasserzähler vergisst, riskiert Schäden und unter Umständen eine dicke Abwasserrechnung.

Wasserzähler in ungeheizten Kellern, Schächten und Gartenlauben bedürfen im Herbst besonderer Aufmerksamkeit. Isolieren Sie Leitungen und Zähler gut – so vermeiden Sie, dass das Wasser im Zähler gefriert und das Zählerglas platzt. Bei starkem Frost sollten auch die Türen und Fenster in der Nähe geschlossen bleiben.

Schäden sofort dokumentieren

Sollten dennoch Frostschäden auftreten, wenden Sie sich an Ihren Meisterbereich. Dokumentieren Sie die Schäden frühzeitig, damit sich Ihre Versicherung einen Überblick verschaffen kann. Diese Dokumentation ist zudem für die Absetzung von Schmutzwasser wichtig.

Denn nur Wassermengen, die nachweisbar nicht in die Kanalisation eingeleitet wurden, können bei der Berechnung von Schmutzwasser unberücksichtigt bleiben. Stellen Sie dazu einen formlosen schriftlichen Antrag. Ihr Meisterbereich bescheinigt Ihnen dann, dass das Wasser tatsächlich versickert ist.

Die Heidewasser GmbH empfiehlt darüber hinaus allen Kunden mit einem Zähler im Schacht oder im Gartenhaus, den Zählerstand schon im Wege der Frostsicherung zu übermitteln. Somit wird eine Schätzung vermieden.



Muttis Schal sieht vielleicht hübsch aus, schützt den Zähler aber schlechter als professionelle Dämmstoffe. Foto: SPREE-PR/Wöhler

KURZER DRAHT

Heidewasser GmbH
An der Steinkuhle 2
39128 Magdeburg
Tel.: **0391 289680**
Fax: **0391 2896899**

Meisterbereich Haldensleben
Satueller Straße 31
39340 Haldensleben
Tel.: **03904 45075**
Fax: **03904 720524**

Kundenservice: 0391 2896868

Auf www.heidewasser.de finden Sie unter „Aktuelles" den Punkt „Aktuelle Termine Trinkwasser" mit dem Wasserzählerwechselplan 2018.

E-Mail: **info@heidewasser.de**

Servicezeiten

Montag–Donnerstag: 7:00–17:00 Uhr
Freitag: 7:00–15:00 Uhr

außerhalb der Servicezeiten:
Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Tel.: 039207 95090

www.heidewasser.de

Der Neue im Kanalnetz

Ronald Peters kümmert sich seit Mai um die Steuerung und Wartung auf der Kläranlage Flechtingen.

„Ich habe seit der Wende als Heizungs- und Sanitärtechniker gearbeitet und in diesem Fachbereich auch meinen Meister gemacht. Es war Zeit für etwas Neues", sagt der 48-Jährige aus Klüden. Seit Mai kümmert sich Peters um die Steuerung und Überwachung der Kläranlage Flechtingen und darum, dass die Pumpen im Kanalnetz reibungslos arbeiten.

Tägliches Lernen

Eine komplexe Aufgabe, in die sich Ronald Peters erst reinfuchsen musste, wie er augenzwinkernd formuliert. „Diese ganze Steuerungstechnik ist nicht ohne. Ich lerne noch immer täglich etwas hinzu." Was aber zum Arbeiten ganz grundsätzlich dazu gehöre, sagt Peters. Lernen sollte man immer wollen, um sich an den Stand der Technik anzupassen.



Sein neuer Job fordert ihn heraus, findet Ronald Peters.

Foto: SPREE-PR/Wöhler

„Für mich gibt es nichts, was ich nicht gerne mache. Ich war schon immer ein Handwerker."

Engagiert im Ehrenamt

Nach Feierabend engagiert sich Peters als Kinder- und Jugendwart bei der Klüdener Feuerwehr, auch seine 16-jährige Tochter hat er für die Wehr begeistert. Daher schätzt Peters, dessen Herz zudem für den 1. FC Magdeburg schlägt, die geregelten Arbeitszeiten. „Ich habe normale Arbeitstage und Bereitschaften, sodass ich meine Freizeit verlässlich planen kann. Eine echte Verbesserung zu meiner früheren Tätigkeit, und dann auch noch ein Job in der Region ohne lange Fahrzeiten – was will man mehr?"

Kleingeld fürs Weihnachtsmärchen

AVH überreicht sieben Grundschulen 272-Euro-Schecks / Spende fließt in Busfahrten und Spielgeräte

1904 Euro durch sieben Grundschulen: Diese kleine Rechenaufgabe stellte sich kürzlich dem Abwasserverband Haldensleben. Mit dem Ergebnis waren viele Lehrer und noch weit mehr Schüler ausgesprochen zufrieden.

Sieben schöne große Schecks, bedruckt mit dem frischbenannten Maskottchen Rüsselino, hatte Achim Grossmann im Gepäck, als er sich auf den Weg in die Grundschulen der Region machte. Jeder zeigte die stattliche Summe von 272 Euro. „Wir haben in diesem Jahr unser 25-jähriges Bestehen gefeiert", erläuterte der Geschäftsführer des Abwasserverbandes „Untere Ohre". Statt Geschenken habe man sich von den Gratulanten Geld gewünscht. „Und das verteilen wir nun an unsere Grundschulen."



Die Grundschulen „Sankt Hildegard" und „Otto Boye" (siehe Foto unten) erhielten ebenso wie fünf weitere Schulen der Region eine Spende über jeweils 272 Euro.

Fotos: AVH

Sauberer Parkplatz

1904 Euro waren bei den Feierlichkeiten zusammengekommen. Das Geld fand dankbare Abnehmer, resümierte Grossmann nach den Übergaben an die Haldensleber Grundschulen „Erich Kästner", „Otto Boye", „Gebrüder Alstein", „St. Hildegard" sowie an Einrichtungen in Wegenstedt, Rätzlingen und Flechtingen.

Mit Liedern und Gedichten begleiteten die Grundschüler die Scheckübergabe. Sie hatten zum Teil recht konkrete Vorstellungen, wofür sie das Geld verwenden, etwa zur Anmietung eines Parkplatzes, damit die Eltern ihre Kinder sicherer zur Schule bringen können.

Genannt wurden aber auch Busfahrten zum Weihnachtsmärchen, Spielgeräte und Lernutensilien. Die Gebrüder-Alstein-Schule denkt über einen Therapiehund nach und legt sich die Geldspende dafür zurück.

AVH darf nicht spenden

Achim Grossmann freute sich, dass der AVH zu diesen Vorhaben einen kleinen Beitrag leisten konnte. „Als öffentlich-rechtlicher Verband dürfen wir aus unseren Haushaltsmitteln nicht spenden, weil es sich schließlich um Gebühren unserer Kunden handelt." Deshalb nutze der AVH bei Jubiläen und Veranstaltungen die Gelegenheit, um Spenden zu sammeln. „Das hat sich bewährt und wieder funktioniert – eine schöne Sache, für die ich den Gratulanten, die so großzügig gespendet haben, nochmals danken möchte."



„Das ist durchaus beachtenswert"

Interview mit Eva Bethge zum Abschluss des Wirtschaftsjahres 2016

Das Wirtschaftsjahr 2016 ist abgeschlossen, und die Kaufmännische Leiterin des Abwasserverbandes zeigt sich zufrieden. Was will man mehr? Ein Gespräch über gutes Wirtschaften mit Eva Bethge.

WAZ: Frau Bethge, kaum liegt ein Jahresabschluss vor, zücken Sie bereits wieder den Taschenrechner. Woran arbeiten Sie gerade?

Eva Bethge: 2017 läuft die dreijährige Kalkulationsperiode aus. Wir sind jetzt dabei, die neue Kalkulation bis 2020 zu erarbeiten. Aber es sieht ganz gut aus – nach jetzigem Stand gehen wir davon aus, dass es keine Gebührenerhöhung geben wird.



Foto: SPREE-PR/Archiv

Der Verband ist für seine stabilen Gebühren beim diesjährigen Jubiläum von mehreren Rednern gelobt worden.

Bethge: Zurecht. Trotz des Rückgangs der Bevölkerung in den letzten zehn Jahren konnten wir den Bereich Schmutzwasser stabil halten. Das ist uns vor allem durch Rationalisierungsmaßnahmen auf Grundlage von langfristig erstellten Konzepten gelungen.

Bitte nennen Sie uns ein Beispiel.

Bethge: Unser Prinzip der vorbeugenden Instandhaltung. Dadurch halten wir unseren Reparaturaufwand gering. Bevor eine Pumpe ganz ausfällt, erkennen wir das aufgrund unseres modernen Leitsystems. So vermeiden wir größere Kosten.

Warum sind Sie mit dem Wirtschaftsjahr 2016 so zufrieden?

Bethge: Wir mussten keine neuen Kredite aufnehmen. Und das trotz recht großer Baumaßnahmen, die wir aus den vorhandenen Mitteln bezahlen konnten. Der Schwerpunkt lag auf der Errichtung der Schlammverordungsanlage, für 668.000 Euro. Die Kläranlage Rätzlingen wurde für 394.000 Euro optimiert. In Haldensleben haben wir die Schmutz- und Niederschlagskanalisation am Ostergraben für 237.000 Euro erneuert, und die Erschließung der Werderstraße mit einem Schmutzwasser- und einem Niederschlagswasserkanal hat mit 280.000 Euro zu Buche geschlagen – um nur einige Baumaßnahmen zu nennen.

Und die laufenden Kredite?

Bethge: Auch dort konnten wir aktiv werden. Wir haben 929.000 Euro getilgt und konnten damit 50.000 Euro Zinsen sparen. Das ist durchaus beachtenswert.

Alles im grünen Bereich

Schlammvererdung in Flechtingen ist reibungslos angelaufen

„25.000 neue Mitarbeiter", titelte Ihre WAZ im Sommer 2016. Letzten August wurde die Vererdungsanlage in Flechtingen geflutet, und nun, ein Jahr später, zieht der Verband Bilanz. Sie ist buchstäblich im grünen Bereich.

Der tägliche Marsch um die sattgrünen Schilfbeete ist für Tobias Reinisch nicht nur Pflicht und Routine, sondern eine Freude. „Ich prüfe, ob es braune Stellen in den Feldern gibt und wie hoch der Schlamm jeweils in den vier Becken steht. Alle drei Tage wird umgeschiebert." Dann schließt der AVH-Mitarbeiter den Zulauf eines Beckens und öffnet den eines anderen Beckens. Ein wichtiger Vorgang, betont Reinisch, damit die Becken gleichmäßig befüllt werden. Zufrieden mit der Schlammvererdung zeigt sich auch Frank Taggatz. Die Pflanzen seien gut angewachsen und messen bereits 1,80m Höhe, erzählt der Leiter Technische Anlagen beim AVH . „Die Unterschiede in der Höhe nivellieren sich noch im Laufe der Jahre." Rund 300 Kubikmeter Klärschlamm werden pro Monat in die Beete eingeleitet, halbjährlich erfolgt dann eine Kontrolle der Schlammbeschaffenheit, um etwa bestimmten Belastungen mit Schadstoffen frühzeitig auf die Spur zu kommen.



AVH-Mitarbeiter Tobias Reinisch prüft regelmäßig den Stand des Schlammes in den Beeten. „Schön, dass solche Routinen nun ebenfalls zu meinem Alltag auf der Anlage gehören", freut sich der 23-Jährige.

Foto:SPREE-PR/Wöhler

Insgesamt würden zudem mehr Kosten gespart als die ursprünglich kalkulierten 40.000 Euro, freut sich Verbandsgeschäftsführer Achim Grossmann. Der Transport des Fäkalschlammes aus Rätzlingen musste nicht an eine Fremdfirma vergeben, sondern konnte nun doch mit eigenen Fahrzeugen realisiert werden. Und weil die Wege zwischen Rätzlingen und Flechtingen (12,6 km) viel kürzer sind als die zwischen Rätzlingen und der Kläranlage Hillersleben (40 km), fällt auch die Umweltbilanz allein im Bereich Transport besser aus als bisher.

KURZER DRAHT



Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre"

Burgwall 6
39340 Haldensleben

Öffnungszeiten
Dienstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Donnerstag: 7–13 Uhr

Telefon: 03904 66806
E-Mail: info@avh-untere-ohre.de

www.avh-untere-ohre.de

Bereitschaftsdienst: 03904 66806

Kostendeckend. Wir arbeiten für Sie. NICHT profitorientiert!

NEWS TICKER NEWS TICKER

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Zwischen den Jahren haben wir unseren letzten Sprechtag am Donnerstag, den 21. Dezember 2017, zwischen 7 und 13 Uhr. Im Neuen Jahr erreichen Sie uns wieder ab 2. Januar 2018 von 9 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 18 Uhr. Unser Bereitschaftsdienst ist jederzeit unter 03904 66806 erreichbar.

Bitte melden Sie Ihre Zählerstände

Der AVH „Untere Ohre" bittet alle Kunden, ihre am 31. Dezember 2017 abgelesenen Zwischenzählerstände innerhalb von zwei Wochen an den Abwasserverband zu übermitteln. Teilen Sie Zählerstand, Zählernummer, Ablesedatum und Ihre Kundennummer bis spätestens 15. Januar 2018 formlos mit oder über das Formular im Internet. Nur so kann die Menge des im Garten verbrauchten Wassers von der am Hauptzähler gemessenen Trinkwassermenge abgezogen werden und die Höhe Ihrer Abwasser-Jahresgebühr reduzieren. Dasselbe gilt für die Eigenversorgung. Der Unterschied hier ist, dass dieser Zählerstand Basis für die Jahresendabrechnung ist. Sollte sich außerdem im Laufe des Jahres etwas an Ihren Stammdaten (z. B. Personenzahl im Haushalt) geändert haben, vermerken Sie dies am besten gleich mit und fügen entsprechende Nachweise bei.

Termine zur Entsorgung jetzt vereinbaren

Bis 15. Dezember sollten Betreiber von Sammelgruben einen Termin für die letzten Entsorgungen des Jahres anmelden. Soweit kein Dauerauftrag für die Ausfuhr besteht, rufen Sie bitte beim zuständigen Mitarbeiter an.

» Terminvereinbarung bei Christoph Schinke, Telefonnummer 03904 668077

Rotarier bestaunen Klärprozess in Hillersleben



Einen Nachmittag lang schnupperten die Mitglieder des Rotary Clubs Haldensleben in die Kläranlage Hillersleben.

Foto: SPREE-PR/AVH

Sie wollten es ganz genau wissen, die Mitglieder des Rotary Clubs Haldensleben. Sie besuchten die Kläranlage Hillersleben, wo ihnen Verbandsgeschäftsführer Achim Grossmann und Frank Teggatz, Leiter des Bereichs Anlagen, Rede und Antwort standen. Insbesondere die Schaltwarte, von der aus die Prozesse im Klärwerk sowie in sämtlichen Pumpwerken gesteuert werden, interessierte die Besucher.

Beeindruckt zeigten sie sich auch von der Tatsache, dass 50 Prozent des nötigen Stroms für den Betrieb der Anlage aus nachhaltigen Quellen stammt. Wie Teggatz erläuterte, wird dieser über eine Solaranlage, ein Wasserrad und zwei Blockheizkraftwerke erzeugt.

Der Rotary Club Haldensleben ist der einzige seiner Art im Landkreis Börde und hat derzeit 40 Mitglieder. Sie engagieren sich sowohl regional als auch überregional.

In diesem Jahr feierten die Rotarier ihr 20-jähriges Bestehen und haben in diesem Zeitraum etwa 120.000 Euro für gemeinnützige Zwecke gespendet.

WASSER Rätsel

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, Sie tauchen gern ein in unser Wasserrätsel! Wir haben für Sie wieder einen Rätselspaß entworfen mit vielen Begriffen aus der weiten Welt des Wassers.

Viel Spaß beim Knobeln!

Das **Lösungswort**: Gesucht ist ein Begriff, der den Strahl eines Springbrunnens beschreibt, wenn er gerade emporschießt, um schließlich in kleinen Tropfen wieder herunterzuprasseln.

Zu gewinnen:

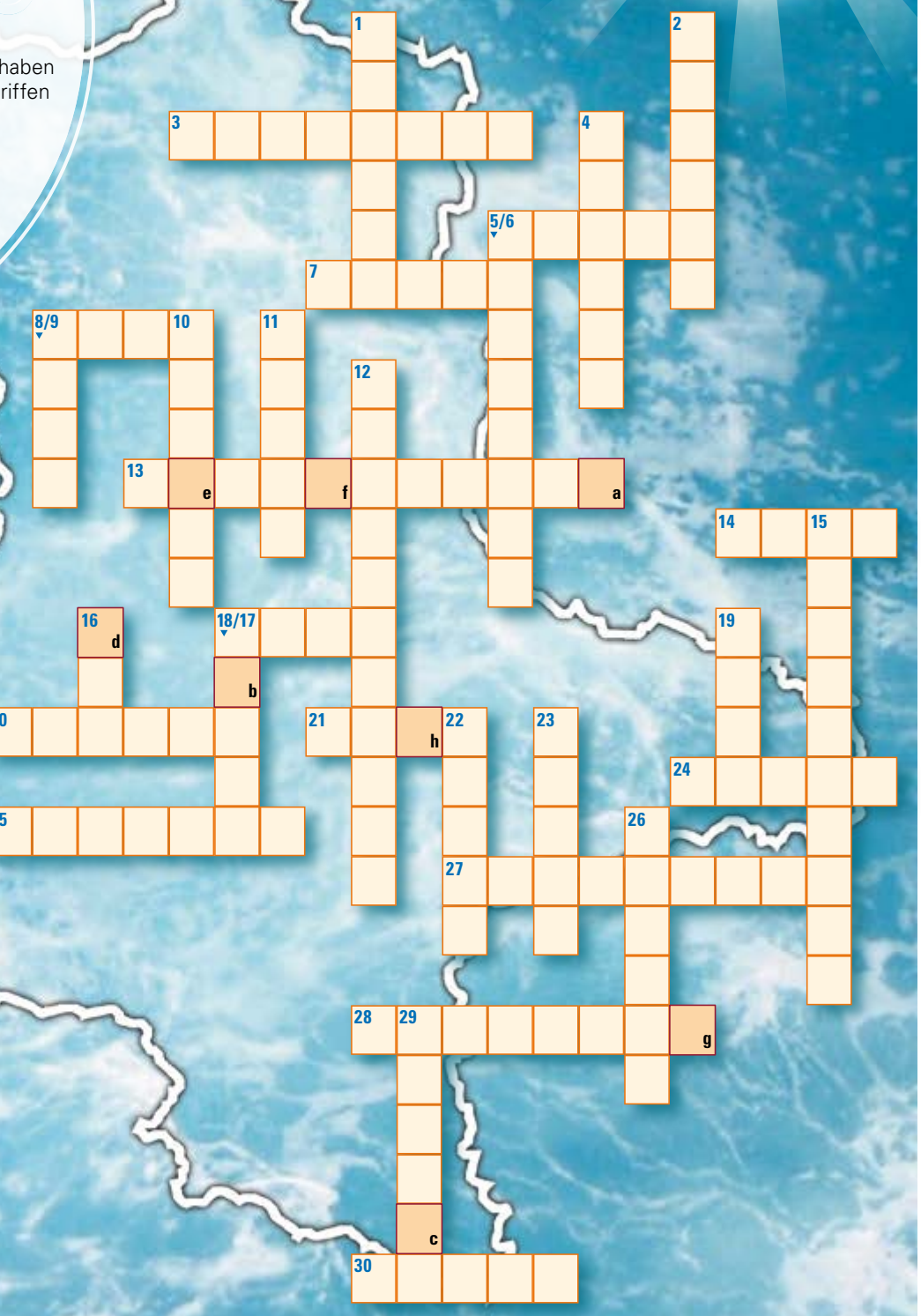
1.Preis: Ein Wassermax

2.Preis: Eine Philips Kaffeepadmaschine

3. Preis: Ein Edelstahl-Wasserkocher

Ins Blaue gefragt

1. süße Wasserfrucht, eine Hutform heißt auch so
2. Meduse, Nesseltier
3. bei Frost kann dieses filigrane Gebilde aus Raureif an dünnen Fensterscheiben entstehen
4. schott. Getränk aus Gerste, Malz und Wasser „Wasser des Lebens“
5. Nordseeinsel
6. Wasserrinne im Wattenmeer
7. Wasserwoge, manchmal sollte man keine … machen
8. warmes alkoholisches Getränk, „Rum muss, Wasser kann, Zucker darf“
9. Wasservogel, als großer Weihnachtsbraten auch beliebt
10. Licht und Wasser gibt es in dieser geraden Form
11. größer als ein Bach
12. Übergang vom flüssigen in den gasförmigen Zustand
13. zweimal … und einmal Sauerstoff ergeben das Wassermolekül
14. Schiffsmannschaft
15. gefrorenes Wasser zum Kühlen von Getränken (ü=ue)
16. Heißgetränk mit viel Wasser
17. norddeutsche Begrüßung
18. Wasservogel (ö=oe)
19. lat. Wasser
20. hier fangen Flüsse an
21. kleine Brücke
22. Salatpflanze, zu 97 % aus Wasser
23. Einrichtung zum Festmachen eines Wasserfahrzeuges, damit es nicht abtreibt
24. Anlegeplatz für Schiffe, schön, wenn er sicher ist
25. Bauwerk zur Wassergewinnung
26. dtsch.-poln. Ostseeinsel
27. Wasser geht nicht verloren, sondern bewegt sich in einem immerwährenden …
28. griech. Gott des Meeres
29. die größten Meere der Erde (Mehrzahl)
30. kleiner als ein See





Lösungswort:

a	b	c	d	e	f	g	h

Das Lösungswort senden Sie bitte bis zum 10. Dezember an:

SPREE-PR Niederlassung Süd
Dreilindenstraße 25, 04177 Leipzig
oder per E-Mail:
wasserraetsel@spree-pr.com

Bitte geben Sie Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.